

## **„Wir haben es geschafft, der WBF ist 100“**

Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde !

Nach dem erfolgreichem Jahr 2010, in dem wir den 50. Geburtstag unseres Hafens am 24. April begangen, ist der WBF 2011 100Jahre.

Es ist der einzige Hafen an der Magdeburger Elbe den Sportfreunde selbst gebaut haben.

Anlässlich der Silvesterfeier von 1910 haben 9 Sportfreunde beschlossen, wir müssen einen Verein gründen.

Er sollte Schwimm-und Ruderverein Fernersleben heißen.

Mitten im 1. Weltkrieg baute 1915 das Gründungsmitglied Willi Welsch erstes Segelboot.

Dies war die Geburtsstunde des Segelsports in unserem Verein.

Alle Wirren des ersten und des zweiten Weltkrieges zum Trotz Haben unseren Verein nicht zum Sinken gebracht.

Nach 1945 haben sich uns noch gute Bekannte, wie Hermann

(mit Auszug aus Chronik Band I)

Schaumburg, E. Stitterich, um nur einige zu nennen, dabei, das alte Bootshaus zu retten.

Im Mai 1946 wurde, nach der Gründung der antifaschistischen Sportgemeinschaften, unser Verein zwangsaufgelöst.

Was nun?

Unsere Altforderen, wie Paul Tietge schlossen sich mit den 3Sportarten Schwimmen, Kanu und Segeln der neuen Spotgemeinschaft Buckau-Wolf an.

Mit diesem Anschluss konnte man seiner Lieblingsbeschäftigung, dem Sport wieder nachgehen.

So wurde das Bootshaus wieder aufgebaut, Stege gebaut und die ersten Segler lagen wieder an den Stegen in der Elbe.

Das Jahr 1948 war wieder ein großes Jahr.

Uns heute noch sehr bekannte Namen kamen zum Wassersport, wie Rolf Leue, Walter Rehkuh, Arno Wohlfart, Klaus Fischer (Auszug).

Der Verein wurde in diesem Jahr umbenannt in „BSG Diesel Magdeburg“ des Trägerbetriebes Buckau-Wolf.

Ein kleiner Hinweis: der MSV begann zu diesem Zeitpunkt als Sportgemeinschaft „Rote Horn“.

In den 50-er Jahren rückten die Jungen nach, wie Heinz Tietge, M.Haase, Hansi With (Auszug).

Der Zusammenschluss der BS en „Motor Magdeburg“ und „Motor Fermersleben“ zur BSG Motor Magdeburg Südost (MSO) erfolgte 1958.

Sportlich waren hohe Leistungen errungen wurden, wie der DDR-Meistertitel von Wilfried Bust und Arno Kahler im CII.

In diesem Jahr wurde das Schwimmen in der Elbe, wegen der Wasserqualität verboten und so wanderten die Schwimmer ab.

Die Kanuten wurden im Jahre 1951 zu den sportlichen Trägern unseres Vereines.

Aber die Segler waren auch nicht untätig. So wurden 1953 3 Piraten

mit den Segel-Nr.691, 692 und 693 gebaut.

Somit waren auch die Jollen auf die Elbe zurück.

1958 haben wir begonnen, unser heutiges Vereinsgelände, mit dem Bau des „Grünen Kanuschuppens“ zu erschließen.

1960 kam, wie voriges Jahr gefeiert, unser Hafen dazu.

Unsere Lauben wurden ab 1960 erbaut und die Anlage stetig erweitert.

Unser Segler zog es von der Elbe nach Kirchmöser bei Brandenburg. Hier war das Segeln einfach besser und der Vergleich mit den Brandenburgern möglich.

1967 haben wir einen Stützpunkt errichtet, welcher

Jahrzehnte unser Segel  
Zuhause war.

Nach der Wende und im FSV  
1895 eingegliedert, haben wir  
2000 unsere Selbstständigkeit  
als Wassersportverein Buckau-  
Fermersleben e.V. wieder  
erlangt.

Um nicht unseren Verein  
(besonders die Segler) aus  
einander fallen zu lassen,  
musste nach der Aufgabe des  
Stützpunktes in Kirchmöser  
eine Lösung her.

Wir siedelten uns an der Malge  
an.

Im Jahre 2003 kam, was  
niemand geahnt hatte, eine  
Anfrage der Brandenburger  
Fischer, zu dem wir immer ein  
gutes Verhältnis gepflegt  
hatten, ob wir nicht uns  
vorstellen könnten, an der  
Plaue Brücke einen Stützpunkt  
zu errichten.

Dieser „Wink des Himmels“  
wurde vom Vorstand sofort  
aufgegriffen und es entstand  
innerhalb von nur 2 Jahren ein  
Schmuckstück.  
Das Schmuckstück heißt  
Wassersportanlage Plaue und  
liegt an der Mole der FSG.

Wir haben dort einen  
Schwimmsteg mit 100  
Bootsplätzen, einen  
Campingplatz und moderne  
Sanitärräume.

Mit dieser WSA Plaue hat sich  
der Verein als Pächter des  
Geländes und Eigentümer der  
Steganlage

ein Traum erfüllt und sich Jahre  
lang finanziell gebunden.

Der Wassersportverein Buckau-  
Fermersleben e.V. hat in seiner  
Geschichte viel Höhen und  
Tiefen erlebt.

Das Bestehen seit 100 Jahren  
verdankt er nicht selten der  
Gemeinschaft der Sportfreunde  
und der Verantwortlichen.

Unser Verein ist ein wichtiges  
Standbein der Region  
Magdeburg und am Plauer  
See, als auch in den  
Fachverbänden.

Wir haben über die vielen Jahre  
viele DD-Meister, Bezirks- und  
Kreismeister hervorgebracht  
und auch Meister mit  
internationalen Titeln zählen zu  
unserer Mitte.

Lasst uns den hundertsten  
Geburtstag unseres Vereins bei  
jeder Veranstaltung würdig  
begehen.

Holger Beierke